



die lobby für kinder

Preis: 3,00 Euro
Neuaufgabe 2013

Brühl entdecken – eine Kinderrallye für schlaue Füchse

Herausgeber: Kinderschutzbund Brühl



Impressum

Herausgeber:

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)
Ortsverband Brühl e.V.
Liblarer Straße 10
50321 Brühl
☎ 0 22 32 – 4 98 99
🌐 www.kinderschutzbund-bruehl.de

Text, Fotos und Idee:

Anja Broich (Stadtführerin) und
Annegret Neumann (Kinderschutzbund)

Anja Broich, Stadtrundgänge und Themenführungen

☎ 0 22 32 – 2 70 16
✉ akb63@netcologne.de
🌐 www.bruehltour.de

Lektorat: Rabea Wolf, Brühl, rabea.wolf@gmx.net

Layout: Kerstin Bunke, Köln, www.zackpuffpeng.de

Druck: Druckhaus Süd GmbH & Co. KG

Diese Broschüre wurde gedruckt auf EnviroTop – Recyclingpapier aus 100 % Altpapier. Das Papier ist ausgezeichnet mit dem Blauen Engel, ohne zusätzliche Bleiche, ohne optische Aufheller und wird CO₂-neutral produziert.

Die Einnahmen aus dem Verkauf dieser Rallye erhält der Brühler Kinderschutzbund.

Wir danken der Stadt Brühl für die freundliche Unterstützung.

Ein historischer Überblick

um 650 Unter dem Kölner Bischof Kunibert werden die beiden Fronhöfe Pingsdorf und Merreche (Kierberg) aus fränkischem Königsgut der kölnischen Kirche geschenkt.

um 1180 Erzbischof Philipp von Heinsberg fasst die beiden Höfe zum Burghof „an dem Brule“ zusammen. Seinen Namen erhält dieser Burghof durch die Lage am Rande eines sumpfigen Niedlungswaldes, von dem heute noch ein Teil erhalten ist (Schlosspark). Der Burghof in Brühl ist bevorzugter Aufenthaltsort der Kölner Erzbischöfe und Kurfürsten, die als Landesherren lange Zeit hindurch mit ihrer Hauptstadt Köln verfeindet waren.

1285 Verleihung der Stadtrechte durch Erzbischof Siegfried von Westerburg, der gleichzeitig dem Schöffenrat Rechtsprechung und Selbstverwaltung überträgt. Errichtung einer Stadtmauer, Bau der mittelalterlichen Wasserburg, einer der stärksten im Rheinland. Von den ansässigen Handwerkern hatte die Töpferei überörtliche Bedeutung.

1530 Ein großer Stadtbrand vernichtet Brühl fast völlig. Die Töpfer müssen die Stadt verlassen.



1689 Französische Truppen sprengen die Wasserburg. Wieder vernichtet ein großer Stadtbrand fast die gesamte Stadt.

1725 Kurfürst Clemens August erbaut auf den Trümmern der zerstörten Wasserburg das Schloss Augustusburg.

1794 Brühl wird französisch. Max Franz von Österreich, der letzte Kurfürst und Erzbischof von Köln, flieht vor den französischen Revolutionstruppen. Die Kurfürstentumzeit ist beendet.



1844 Eröffnung der Eisenbahnstrecke Köln-Koblenz.

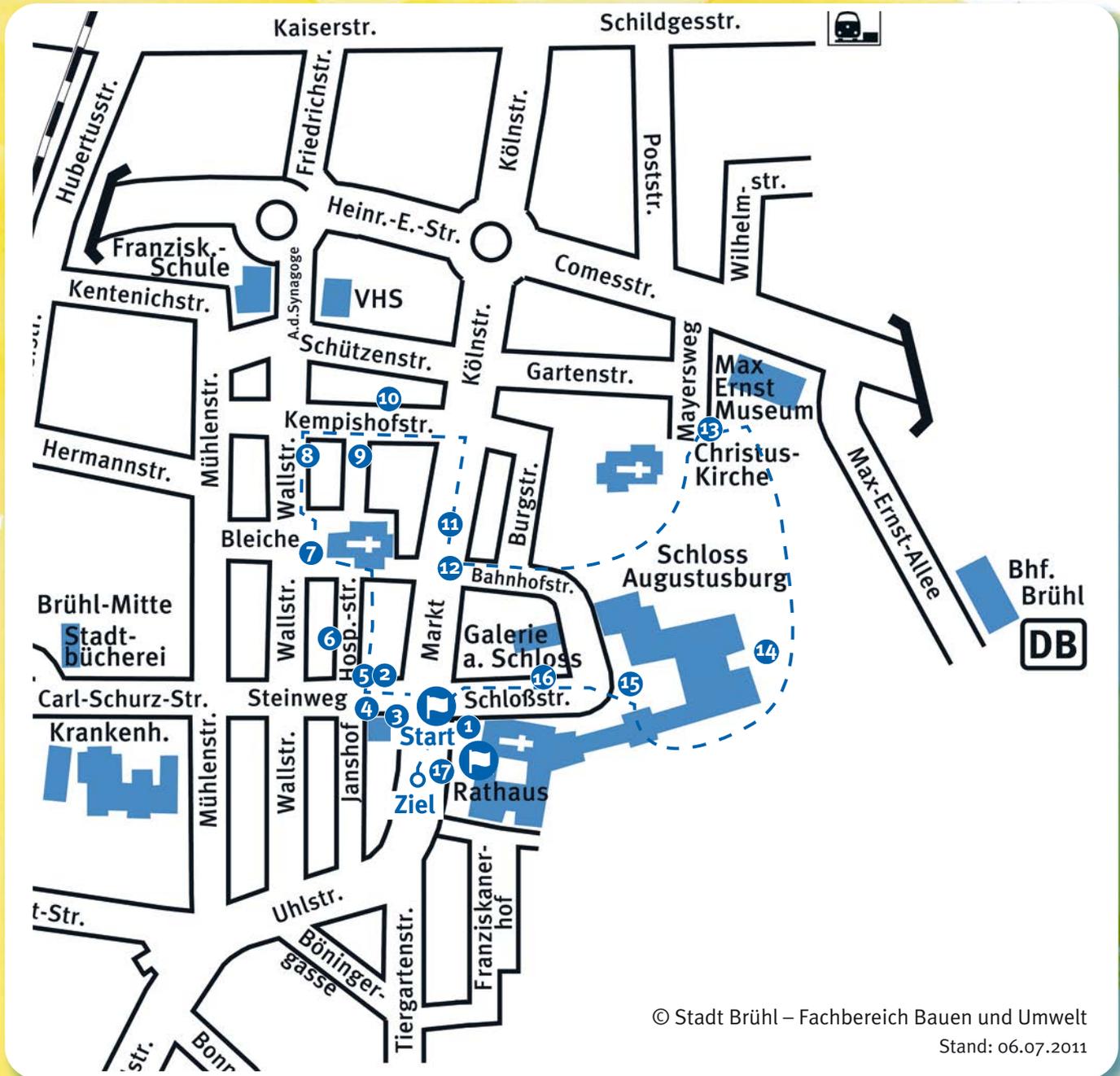
1891 In der Schloßstraße 21 wird der weltberühmte Maler und Bildhauer Max Ernst geboren.

1938 Novemberpogrom. Ausschreitungen gegen jüdische Mitbürger. Ihre Geschäfte werden zertrümmert und ihr Gotteshaus, die Synagoge, wird geschändet und durch Brand zerstört.

1945 Im Zweiten Weltkrieg sterben viele Menschen bei Bombenangriffen. Zahlreiche Häuser, sowie auch das Schloss und die Kirchen, werden zerstört oder schwer beschädigt.

1984 Das Schloss mit seinen Parkanlagen wird in die Liste der Weltkulturgüter der UNESCO aufgenommen. Dadurch ist es als Bauwerk besonders geschützt.

- | | | | |
|----|---|-----|---|
| 1. | Das Franziskanerkloster | 10. | Stolpersteine |
| 2. | Ein Schwan auf dem Trockenen | 11. | Kölnstraße 10 – 12 „Ein Sehtest“ |
| 3. | Petrus und das Standesamt | 12. | Dieses Haus hat schon viel erlebt |
| 4. | So eine Schweinerei | 13. | Sehen so Lehrer aus? |
| 5. | Was mag das nur bedeuten? | 14. | Torwächter |
| 6. | Die Fassaden können dir viel erzählen | 15. | Ein fürstliches Labyrinth |
| 7. | Die Tür des Papstes | 16. | Das Fantasie-Labor |
| 8. | Unter der blauen Kuppel | 17. | Schildkröten und andere lustige Gesellen oder Kreaturen |
| 9. | Ein kleines Stück Brühler Altstadt – die Brühler Museumsinsel | | |



Brühl entdecken – eine Kinderrallye für schlaue Füchse

Brühl ist eine schöne Stadt und wartet darauf, von dir entdeckt zu werden. Bei dieser Rallye wirst du einige interessante Dinge über die Stadt, ihre Geschichte und die Menschen, die darin lebten und leben, erfahren.

Der Stadtplan wird dir dabei helfen, immer auf dem richtigen Weg zu bleiben. Folge einfach der Nummerierung von Station zu Station. Wenn du die Aufgaben richtig löst, ergibt sich eine Lösung. Mehr dazu am Ende. Alles klar? Dann kann es ja losgehen.



Startpunkt der Rallye ist das brühl-info, Uhlstraße 1.

Tipp:

Wenn du mehr zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten wissen willst, dann achte auf die Beschreibungstafeln an den jeweiligen Gebäuden.

Station 1 – „Das Franziskanerkloster“

Das brühl-info befindet sich in einem Gebäudeteil des ehemaligen Franziskanerklosters. Heute ist hier die Stadtverwaltung mit dem Bürgermeisterbüro untergebracht. Die Franziskaner lebten hier vor rund 500 Jahren. An diese Zeit und die Gründer des Klosters erinnern die Figuren, die du im Giebel der Klosterkirche St. Maria von den Engeln sehen kannst. Den besten Blick auf die Figuren hast du von der gegenüberliegenden Straßenseite. Der Gründer des Klosters, Hermann von Hessen, kniet. Die anderen Figuren stellen Heilige dar, die die Stadt und das Kloster schützen sollen.

Frage: Wie viele große Figuren sind es?

Antwort:
29 4

Station 2 – „Ein Schwan auf dem Trockenen“



Dieses Haus wurde vor ca. 250 Jahren aus „Abfällen“ errichtet, die beim Bau des Schlosses anfielen. Schau es dir mal genau an: Es sieht aus, wie das Schloss in Miniaturformat.

Dieses Haus am Markt liegt dem brühl-info direkt gegenüber. Es ist nach einem gefiederten Tier benannt. Du kannst es in der Fassade über dem Eingang entdecken.

Frage: Wie heißt das Haus?

Frage: Wann wurde es gebaut?

Antwort: Haus zum
6

Antwort:

➤ Gehe von der Hausecke aus zum Steinweg Nr. 2.

06 Station 4 ~~„So eine Schweinerei“~~

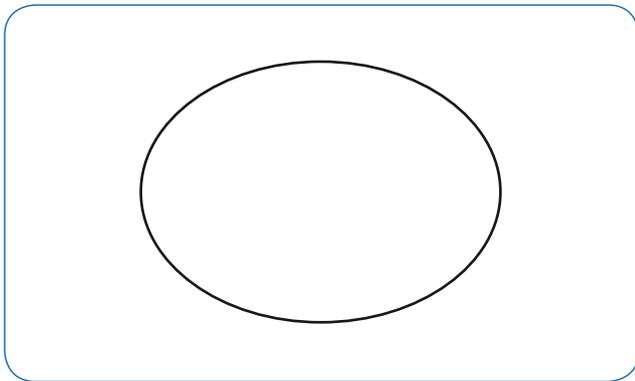
a. Die ersten Bewohner Brühls

Vor langer Zeit, im frühen Mittelalter begann die Besiedlung Brühls. Allerdings lebten hier, wo du jetzt stehst, noch keine Menschen. Hier war es viel zu sumpfig. Die Menschen siedelten zunächst an den Hängen des Vorgebirges. Da, wo heute das Schloss steht, dehnte sich eine von Sumpfwald umschlossene Halbinsel aus. Diese benutzten die Bauern als Schweinegehege. Diese große ‚Suhle‘ hieß damals ‚Brogilo‘. Aus diesem Namen entwickelte sich später der Name unserer Stadt: ‚Brühl‘. Man kann also auch sagen, dass die ersten Bewohner Brühls Schweine waren!

Kleines Schweinerätsel:

Zeichne ein Schwein nur aus den folgenden Buchstaben:

e E M o W W



Lösung auf der vorletzten Seite

b. Anna Schmitz

Diese Kachelwand, an der Westfassade des Rathauses, wurde von SchülerInnen der Malschule gestaltet und zeigt besondere Begebenheiten aus der Stadtgeschichte Brühls. Wir wollen uns nun ein düsteres Kapitel näher betrachten. Im Mittelalter wurden Frauen grausam gefoltert und verbrannt, nur weil sie anders waren. Sie hatten oft besondere Fähigkeiten und Wissen in der Heilkunst oder waren einfach nur anders.

Frage: Wie nannte man damals diese Frauen?

Antwort:
27 11



Tipp:

Im „brühl-info“ erfährst du alles, was in Brühl und Umgebung los ist. ☎ 0 22 32 – 7 93 45



Im Jahre 1604 wurde das Dienstmädchen **Anna Schmitz** wegen angeblicher Zauberei als Hexe auf dem Scheiterhaufen in Brühl verbrannt. Sie war nur eine von vielen Frauen, die in ganz Europa unschuldig den Anklagen der Hexerei ausgesetzt waren und dann einen qualvollen Tod erlitten.

In Brühl gab es zum Glück nur *eine* derartige Hinrichtung. Auf der Kachelwand ist diese Begebenheit mehrfach dargestellt. Schau sie dir in Ruhe an.

Hier kannst du eine dieser Darstellungen abzeichnen:

▶ Gehe nun an die Ecke Steinweg/Hospitalstraße.

Station 7 – „Die Tür des Papstes“

Du stehst nun vor der Kirche.
Suche die Papst Johannes XXIII. Kapelle.

Frage: Welche Farbe hat die Tür?

Antwort:
26

Die Heilige, die der Kirche ihren Namen gab,
hat einen Ehrenplatz über dem Westportal,
dem Haupteingang der Kirche

Frage: Wie heißt sie?

Antwort:
46 13 17

Frage: Auf welchen anderen Heiligen, der am liebsten zu
den Vögeln sprach, sie vielleicht auch gerne gefüt-
tert hat, und der für die Stadt Brühl eine besondere
geschichtliche Bedeutung hatte, blickt sie herab?

Antwort:
19 53

Tipp:

Das Kloster aus Station 1 trägt seinen Namen und
der 2013 gewählte Papst heißt genauso.

- ▶ Du gehst von hier aus weiter in die Wallstraße 102,
zum Gebäude mit der blauen Kuppel.

Die Ursprünge der **Kirche St. Margareta**, der ältesten Pfarrkirche Brühls, sind so alt wie die Stadt Brühl selbst: über 700 Jahre! Natürlich wurde sie im Laufe der Zeit immer weiter verändert und vergrößert. Ihr heutiges Aussehen erhielt sie vor etwa 120 Jahren.

Der Turm, gekrönt von einem goldenen Hahn, ist 28 Meter hoch. Im Innenraum befinden sich einige wertvolle Kunstschätze, wie z.B. der Ursula-Schrein. Hier gab es bereits im Mittelalter die erste Schule Brühls. In dieser Pfarrschule wurden die Kinder vom Küster oder Pfarrer, der gleichzeitig Lehrer war, in Latein unterrichtet.



Nun schau dir das Gebäude auf dem Bild unten genau an.
Es wurde um 1744 gebaut und beherbergt heute ein Museum.

Frage: Wie heißt das Museum?

Antwort: _____
25

33 _____ 43

_____ 31 _____ 40



Tipp:

In diesem Haus kannst du sehr viel zur Geschichte der Stadt Brühl und seiner Menschen erfahren. Du siehst hier interessante Dinge aus der Vergangenheit, die der Künstler und Museumsleiter Günter Krüger über viele Jahre gesammelt und zusammengetragen hat. Gehe einfach mal rein, es lohnt sich!

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag: 15 – 17 Uhr,
Sonntag: 11 – 13 Uhr und 15 – 17 Uhr.
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Eintritt: 2,00 Euro

Kinder bis 12 Jahre umsonst!

Führungen nach Vereinbarung.

Kontakt: Dr. Jutta Becher

☎ 0 22 32 – 2 61 85

✉ nc-becher@netcologne.de

An dem Gebäude nebenan und gegenüber hängt jeweils ein „Zunftschild“.

Frage: Welche alten Handwerksberufe sind hier dargestellt:

Antwort: _____ und _____
38 24

Tipp:

Im Mittelalter gab es in Brühl viele Töpfer, die ihre Waren in ganz Europa verkauften. Noch heute findet man im Innenstadtbereich (Uhlstraße) immer wieder bei Bauarbeiten Tonscherben, ganze Töpfe oder alte Brennöfen. Im Haus Nr. 10 befindet sich das Brühler Keramikmuseum. Hier erfährst du einiges zur Geschichte der Töpfer in Brühl. Im 1. Stock befindet sich sogar eine Töpferei, in der noch auf alte Art und Weise getöpft wird. Das ist sehr interessant. Schau den Töpfern mal über die Schulter. Danach kannst du ja im Museumscafé eine Limonade trinken, natürlich aus original nachgetöpften Brühler Bechern.

Brühler Keramikmuseum

Kempishofstraße 10

Öffnungszeiten:

Sonntag 14 – 18 Uhr.

Eintritt frei.

Führungen nach Vereinbarung.

☎ 0151 – 228 336 93 (Hans Schmidt, Museumsleiter)

Station 10 – „Stolpersteine“

Die Stolpersteine liegen direkt gegenüber des Eingangs zum Museum für Alltagsgeschichte – versteckt im Kopfsteinpflaster, da muss man gute Augen haben. Sie erinnern an jüdische Mitbürger, die in diesem Haus gelebt haben und im Zweiten Weltkrieg von den Nationalsozialisten ermordet worden sind. Der Künstler Gunter Demnig hat auf Initiative von Schülern des Max-Ernst-Gymnasiums im Jahr 2005 insgesamt 65 Stolpersteine in Brühl verlegt. Vor Haus Nr. 18 erinnern drei Stolpersteine an die Menschen, die hier lebten.

Frage: An wen erinnern die Stolpersteine?



1. _____
49 23

2. _____
36

3. _____
15

▶ Nun geht es weiter nach rechts in die Kölnstraße.

Station 11 – Kölnstr. 10 – 12: „Ein Sehtest“

13

Frage: Welche Uhrzeit zeigen die Uhren im Giebel des Bekleidungshauses und des Lederwarengeschäftes immer an?

Antwort: ____ vor ____



Hier gibt es, wie an vielen alten Brühler Häusern, Gesichter zu sehen.

Frage: Wie viele Köpfe sind es?

Antwort: ____
48

► Nun gehe weiter in Richtung Markt bis zum Ende der Kölnstraße.

Station 12 – „Dieses Haus hat schon viel erlebt“

Du stehst nun an der Ecke Kölnstraße/Markt/Bahnhofstraße vor dem ältesten noch erhaltenen Wohnhaus Brühls. Es wurde um 1530 gebaut, ist also über 480 Jahre alt! Bis vor 200 Jahren gab es noch keine Hausnummern. Darum erhielten die Häuser zur besseren Erkennung einen Namen.

Frage: Wie heißt wohl dieses Haus? Die Antwort weißt du schnell, wenn du dir einfach mal die Wetterfahne auf dem Dach oder die Fassade genauer anschaust!

Antwort: Haus zum ____
47

► Gehe nun weiter zum Max-Ernst-Museum. Dazu gehst du in die Bahnhofstraße, vorbei an verschiedenen Lokalen und weiter auf dem Fuß- und Radweg entlang des Schlosses. Auf der linken Seite, kurz hinter der Kreuzung mit dem Mayersweg, gelangst du zu einem „Trampelpfad“. Folge diesem Weg. Er führt dich vorbei an der ehemaligen kurfürstlichen Reitbahn. Die Steinblöcke sogenannte Stelen deuten den Verlauf dieser Reitbahn an. Gehe am Ende des Pfades die Stufen hoch.

Du stehst jetzt vor einer Figurengruppe.

Station 13 – „Sehen so Lehrer aus?“

Du stehst vor einer Figurengruppe mit dem seltsamen Namen „Lehrerkollegium einer Schule für Totschläger“.



Betrachte die drei grünen, merkwürdigen Gestalten genau. Die beiden Figuren Seraphine Cherub und Seraph der Neuling stehen zu beiden Seiten von Big Brother. Suche die Unterschrift des Künstlers, der diese Figuren geschaffen hat.

Frage: Wie heißt er?

Antwort: _____
50 _____ 39

- ▶ Gehe wieder den Trampelpfad an der Reitbahn zurück. Am Ende des Weges gehst du nach links in Richtung Bahnhof immer am Wassergraben entlang. Folge dem Weg, der mit dem Wassergraben nach rechts abbiegt. Nach einigen Schritten hast du das große Parktor zum Schloss erreicht.

Station 14 – „Torwächter“

Am Eingang sitzen auf hohen Sockeln zwei große Steinfiguren, sogenannte Wächterfiguren. Es sind die griechischen Götter Athene und Herkules.

Frage: Was halten sie in ihren Händen um den Eingang zum Schloss zu bewachen? Messer und Gabel, Flöte und Geige oder Schwert und Keule?

Antwort: _____ und _____
55 51

- ▶ Gehe nun weiter zum Schloss.

Das **Max Ernst Museum Brühl** des LVR ist das weltweit erste und einzige Museum, das dem Werk von Max Ernst (1891 – 1976) gewidmet ist. Es zeigt einen Überblick über das umfangreiche Schaffen des Künstlers.

Max Ernst Museum Brühl

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 11 – 18 Uhr,
montags geschlossen.
Kostenloser Eintritt für Kinder
und Jugendliche. Das Museum
bietet laufend Workshops an.

Infos unter:

www.maxernstmuseum.lvr.de
☎ 0 22 34 – 99 21-555

Station 15 – „Ein fürstliches Labyrinth“

Das Schloss Augustusburg wurde auf den Ruinen der alten erzbischöflichen Wasserburg gebaut, die hier 400 Jahre lang stand. Ein ziemlich großes Wohnhaus für eine einzelne Person, aber bei Herrschern war das damals so üblich. Das war vor ungefähr 260 Jahren. Der Grundriss (so nennt man die Bauzeichnung, auf der man die Anordnung der Zimmer erkennen kann) sieht daher aus wie ein Labyrinth. Wenn du Zeit hast, schau dir das Schloss auch mal von innen an. Man kann sich wirklich darin verlaufen. Vielleicht kann man dir da sogar ein Bild des Original-Grundrisses zeigen.



Schloss Augustusburg

Öffnungszeiten:

1. Februar bis 30. November
täglich – außer montags – geöffnet

Dienstag bis Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr
und 13:30 bis 16:00 Uhr (letzter Einlass).
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10:00 bis
17:00 Uhr (letzter Einlass).

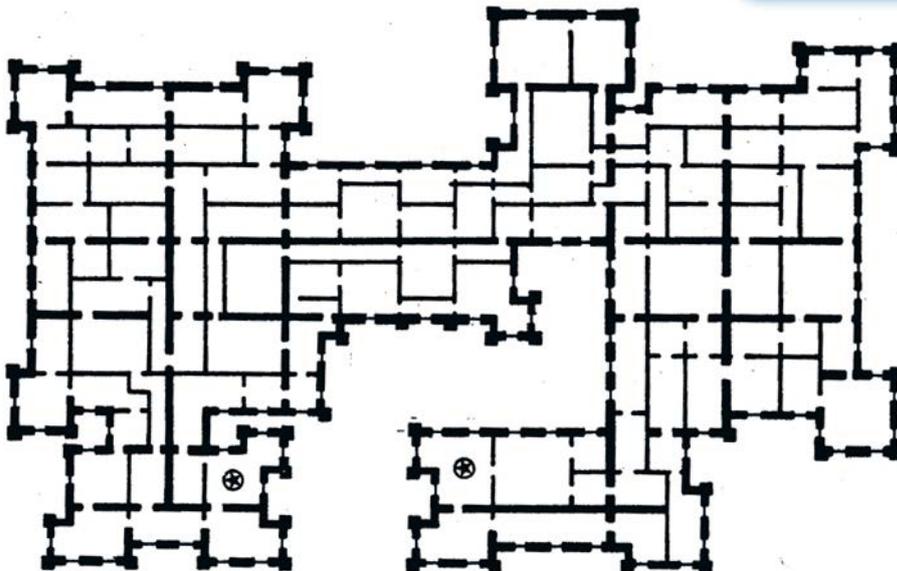
Abweichende, kurzfristig anberaumte
Schließungszeiten sind in Ausnahmefällen
möglich, aus diesem Grunde
vorher nachfragen.

**Für Kinder finden spezielle
Themenführungen statt.**

☎ 0 22 32 – 44 00 0

Der Grundriss eines Schlosses:

Deine Aufgabe ist, von einem der beiden Räume, die mit einem Stern bezeichnet sind, zum anderen zu kommen – ohne durch irgendein Fenster klettern zu müssen!



In den Gittern an den Fenstern des Schlosses findest du die Anfangsbuchstaben des Kurfürsten Clemens-August „CA“. Gehe entlang der Schlossfassade zum Kuckuckstor und versuche möglichst viele „CA“ zu finden.

- Gehe anschließend durch das sogenannte Kuckuckstor nach links in die Schloßstraße in Richtung Innenstadt.



die lobby für kinder

Ziel

Super, du hast es geschafft! Du weißt jetzt ganz viele Dinge über Brühl und kannst deine Eltern, Großeltern oder Freunde durch die Stadt führen und ihnen sicherlich einiges erzählen, was sie noch nicht wissen.

Wir hoffen, dass dir die Rallye durch Brühl Spaß gemacht hat. Wenn du alles richtig gelöst hast, kannst du die Lösung hier eintragen:

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
23	24	25	26	27	28	29	30	31				
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42		
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55

Wenn du die richtige **Lösung** und/oder deine Sammlung von mehr als **15 „Max-Ernst-Wörtern“** an die folgende Adresse schickst, erhältst du eine schöne Mitmach-Urkunde.

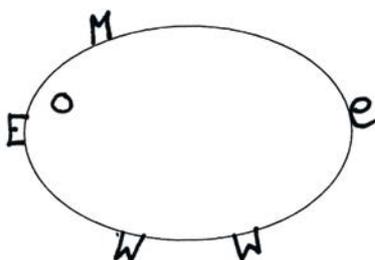
Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Ortsverband Brühl e.V.
Liblarer Straße 10
50321 Brühl

Fax: 0 22 32 – 94 16 58

✉ kinderschutzbund-bruehl@t-online.de

Lösung Schweinerätsel: e E M o W W



Deutscher Kinderschutzbund (DKSB) Ortsverband Brühl e.V.

Liblarer Straße 10
50321 Brühl

- ☎ 0 22 32 – 4 98 99
- ☎ 0 22 32 – 9 41 658
- ✉ kinderschutzbund-bruehl@t-online.de

Wir treten für die Interessen der Kinder und ihrer Familien ein.
Unser Ziel ist die Verbesserung der Lebensbedingungen für
Kinder und Jugendliche in Familien und im öffentlichen Raum.

Unsere Angebote:

- Beratung für Kinder, Jugendliche und Erziehende
- Spielgruppen
- Spielmobil Kuntibunt
- Vorträge, Seminare und Elternkurse zur Erziehung
- Arbeitskreise zu aktuellen Themen

🌐 www.kinderschutzbund-bruehl.de

BRÜHL TOUR

STADTFÜHRUNGEN BRÜHLKÖLN
KINDERFÜHRUNGEN
FAHRRADFÜHRUNGEN
DEUTSCH | ENGLISCH



ANJA BROICH

STADTFÜHRERIN

Kierberger Str. 82 a
D-50321 Brühl
Fon +49 (0) 2232/27016
Mobil +49 (0) 152/03563687
akb63@netcologne.de
www.bruehltour.de



die lobby für kinder